

Lieferung von Artendaten aus der Artendatenbank M-V im MultiBaseCS-Format

Wir liefern Ihnen den aktuellen „Arbeitsstand“ der Artendatenbank M-V auf „Arbeitsebene“ über den DVZ-Datentransfer <https://baftrans.dvz-mv.de/lung/>. Die übermittelten Daten sind im Einzelnen zu betrachten und zu interpretieren. Die Daten dürfen nur in die Hände von Fachleuten gelangen. Neben der Frage der Datenqualität muss bei Auswertungen z. B. auch beachtet werden, dass es neben den „lebend“-Beobachtungen auch Totfunde und Negativnachweise in der Datenbank gibt.

Mitarbeit an der Artendatenbank M-V:

1. Nutzung der Daten für alle Aufgaben in Ihrem Arbeitsumfeld, bei denen die Kenntnis der Verbreitung von Arten notwendig ist.
2. Kontrolle der Daten auf fachliche Plausibilität: Sie sind die Fachleute vor Ort und können aus Ihren konkreten Erfahrungen die fachliche Plausibilität der Beobachtungen besser einschätzen als wir im LUNG. Auf Grund des landesweiten Datenflusses in der Artendatenbank M-V melden Sie uns bitte entsprechende Auffälligkeiten, da Sie sinnvoller Weise nur an den von Ihnen aufgenommenen Daten ändern sollen. So kann sich mit der Zeit die fachliche Qualität der Artendatenbank M-V verbessern.
3. Sammlung von Artendaten aus Ihrem Behördenbereich:
 - a. Eingabe von eigenen Zufallsbeobachtungen
 - b. Altdaten, die in verschiedenen Formaten vorliegen entweder selbst über MultiBaseCS in die Artendatenbank M-V einpflegen oder sie dem LUNG zum Einpflegen übergeben
 - c. Artenaufnahmen im Rahmen von Bauvorhaben und anderen Projekten im MultiBaseCS-Format beauftragen und in die Artendatenbank M-V importieren

Um landesweit den Überblick über die Herkunft aller Daten zu behalten, muss bei diesen Daten unbedingt der Eintrag im Herkunftsfeld mit dem Kürzel Ihrer Behörde beginnen.

Ein gegenseitiger Datenaustausch von Artendaten im Rahmen der Artendatenbank M-V im MultiBaseCS-Format soll mindestens einmal jährlich über das LUNG erfolgen.

Hinweise zur Arbeit mit der Artendatenbank M-V in Ihrer Behörde:

1. Technische Voraussetzung für die Übernahme der Daten ist die Einrichtung einer Datenbank in Ihrer Behörde (SQL-Server) und die Installation von MultiBaseCS auf Ihrem PC.
2. Für die Administration der Fachdatenbank sind Sie verantwortlich. Damit ist u. a. die Nutzerverwaltung gemeint. Sie richten Nutzer ein und vergeben Nutzerrechte. Als Datenbankadministrator können Sie z. B. die gelieferten Daten importieren. Wir empfehlen, dass Sie sich vor der Einrichtung der Benutzerverwaltung an Herrn Semrau wenden.
3. Bevor Sie die Daten in Ihre Datenbank importieren, überprüfen Sie unbedingt die Vollständigkeit der Herkunftseinträge Ihrer eigenen Daten und schreiben Sie vor alle Herkunftseinträge das Kürzel Ihrer Einheit. Ansonsten wird es schwer, die eigenen Einträge schnell wiederzufinden.
4. Speichern Sie die für Ihre Einheit bestimmte *.zip-Datei vom Datentransfer <https://baftrans.dvz-mv.de/lung/> (Nutzername: [daten-multibase](#), Passwort: [01pMbJO9IG](#)) an einen selbstgewählten Speicherort in Ihrem System. Entpacken Sie die zip-Datei unter Verwendung des Passwortes in der Email an Sie. Importieren Sie die *.mbcx-Datei direkt in Ihre SQL-Server-Datenbank als **alle neuen und alle geänderten Datensätze**.

5. Nach dem Import der Datei in die MultiBaseCS-Datenbank in Ihrer Behörde machen Sie sich bitte mit den Daten vertraut. Dazu ist die Listenansicht gut geeignet. Sie können z. B. nach *Art* oder *Herkunft* sortieren oder abfragen. Auch der Blick in die Stammdaten/Herkunft lohnt sich.
6. Das Feld *Qualität* ist im LUNG global auf „nicht geprüft“ oder „Geprüft: plausibel“ gesetzt worden. Dabei sind wir davon ausgegangen, dass von Artspezialisten gelieferte Daten geprüft und fachlich plausibel sind. Damit ist ein erster Schritt zur Qualitätseinschätzung der Daten erfolgt. Diese ist bei allen Auswertungen zu berücksichtigen und bei entsprechender sicherer Detailkenntnis zu spezifizieren (hier gilt jedoch das unter Punkt 2 auf Seite 1 erläuterte Verfahren der Meldung an das LUNG, soweit es nicht Daten aus Ihrem Bereich betrifft).